

# UNITED

special edition

# Was sind Menschenrechte?

Nur wer seine Rechte kennt, kann sie auch schützen



**Youth**  
for Human Rights  
International

Auf der Grundlage der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte der Vereinten Nationen

**Menschenrechte werden einem in die Wiege gelegt.  
Mache dich mit ihnen vertraut  
und gib dein Wissen an andere weiter.**

An:

---

Von:

---

**ANMERKUNG**

Diese Broschüre wurde in erster Linie für Kinder und Jugendliche geschrieben. Sie zeigt in einfachen Worten, um was es bei den Menschenrechten geht.

Im Anhang dazu haben wir aber auch die ungekürzte „Allgemeine Erklärung der Menschenrechte“ abgedruckt (ab Seite 22), auf der diese vereinfachte Darstellung basiert. Es ist unvermeidbar, dass dieser Originaltext eine Reihe von Wörtern beinhaltet, die vielen Jugendlichen und ganz besonders Kindern nicht geläufig sind. Und manchmal werden diese Wörter oder Begriffe auch von Erwachsenen nicht ohne Weiteres verstanden.

Wir empfehlen deshalb allen jungen wie auch älteren Lesern, die den Originaltext nicht nur lesen, sondern auch verstehen wollen, ein gutes Wörterbuch zur Hand zu haben und alle Wörter nachzuschlagen, die einem fremd sind oder nicht ganz verstanden werden.

Jugendliche und Kinder sollten sich mit Fragen, die sie nicht mit Hilfe eines Wörterbuchs beantworten können, an ihre Eltern oder Lehrer oder an andere Erwachsene wenden, die ihnen weiterhelfen können.

# Inhalt

Was ist UNITED? .....	Seite 2
Was sind Menschenrechte? .....	Seite 3
Was ist die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte der Vereinten Nationen? ...	Seite 3
Die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte im Überblick .....	Seite 4
Die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte (ungekürzt) .....	Seite 22
Setze dich für die Menschenrechte ein! .....	Seite 26
Worte und Gedanken bekannter Menschenrechtler .....	Seite 28
Was ist Youth for Human Rights* International? .....	Seite 29
Das Ziel von Youth for Human Rights International? .....	Rückseite

# Was ist UNITED?

UNITED ist ein Musikclip auf DVD, der die Botschaft der Menschenrechte auf eine neue und einzigartige Weise verbreitet. Die Produktion von UNITED führte auf einer 72000 Kilometer langen Welttour durch 14 Länder und vier Kontinente. Zweitausend Helfer trugen ehrenamtlich zu diesem internationalen Projekt bei. Regisseur Taron Lexton war während der Dreharbeiten erst 19 Jahre alt und auch die Crew bestand mehrheitlich aus Kindern und Jugendlichen. UNITED ist also ein Jugendprojekt im wahrsten Sinne des Wortes.

Der Musikclip erzählt die Geschichte eines Jungen in einem verwaorsten Stadtviertel irgendwo in den Vereinigten Staaten. Als seine Rechte bedroht werden, gewinnt er Menschen auf der ganzen Welt dafür, ihm zu helfen.

UNITED wurde seit seiner Erstaufführung im August 2004 am Hauptsitz der Vereinten Nationen in New York in Ländern rund um den Globus gezeigt und ist mit Untertiteln in 15 Sprachen erhältlich.

Diese Broschüre geht Hand in Hand mit der DVD, weil sie die Menschenrechte, um die es in UNITED geht, in einer auch für Jugendliche verständlichen Form darlegt.

# Was sind Menschenrechte?

Jeder Mensch hat allein deshalb, weil er Mensch ist, einen Anspruch auf bestimmte Rechte. Man nennt sie Rechte, weil sie dir ermöglichen, etwas zu sein, zu tun oder zu haben. Diese Rechte schützen dich vor Leuten, die dir Unrecht oder Schaden zufügen wollen. Sie helfen uns auch dabei, miteinander auszukommen und in Frieden miteinander zu leben.

Diese 30 grundlegenden Rechte, die in dieser Broschüre erklärt werden, wurden von *Youth for Human Rights International* ursprünglich in ihrem 2001 erschienenen Heft „Was sind Menschenrechte?“ veröffentlicht.

Kinder und Jugendliche auf der ganzen Welt haben durch diese Publikation mehr über die Menschenrechte erfahren oder sie überhaupt erst kennen gelernt. Sie wurde inzwischen in 19 Sprachen gedruckt.

## Was ist die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte der Vereinten Nationen?

Die *Allgemeine Erklärung der Menschenrechte* wurde 1948 von den Vereinten Nationen verabschiedet. Die Vereinten Nationen wurden 1945 ins Leben gerufen, kurz nach Ende des Zweiten Weltkriegs. Heute gehören ihr 191 Länder an.

Weil es zur Zielsetzung der Vereinten Nationen gehört, unter allen Nationen der Erde Frieden zu schaffen, schrieb ein Expertenkomitee unter der Leitung von Eleanor Roosevelt, der Frau des früheren US-Präsidenten Franklin D. Roosevelt (1933–1945), ein spezielles Dokument, um jene Rechte offiziell zu „erklären“, auf die jedermann überall in der Welt ein Anrecht haben sollte.

Die nachfolgenden Seiten beschreiben in einfachen Worten die wesentlichen Inhalte dieser Rechte (ungekürzter Abdruck der Allgemeinen Erklärung ab Seite 22).



# **1. Wir alle sind von Geburt an frei und gleich an Rechten**

*Wir alle sind frei geboren. Alle Menschen sind  
mit Vernunft und Gewissen begabt.*

## **2. Niemand darf grundlos unterschiedlich behandelt werden**

Wir alle haben ein Recht auf Gleichbehandlung.  
Die Rechte in dieser Erklärung gelten für alle Menschen,  
wie auch immer sie sich nach Sprache, Aussehen,  
Hautfarbe oder Religion unterscheiden mögen.

## **3. Alle Menschen haben ein Recht auf Leben**

Wir alle haben ein Recht auf Leben und ein Recht,  
in Freiheit und Sicherheit zu leben.

## **4. Sklaverei ist verboten**

Niemand hat das Recht, uns zu versklaven.  
Wir dürfen andere nicht zu unseren Sklaven machen.

## **5. Niemand darf gefoltert werden**

Niemand hat irgendein Recht, uns grausam  
zu behandeln oder zu foltern.

## **6. Wir alle haben das gleiche Recht, die Gesetze zu benutzen**

Die Gesetze sind für alle da.

## **7. Wir alle werden durch die Gesetze geschützt**

Alle Menschen sind vor dem Gesetz gleich.  
Es muss jeden gerecht behandeln.

## **8. Faire Behandlung durch unparteiische Gerichte**

Wir alle können die Gerichte um Hilfe anrufen,  
wenn wir nicht gerecht behandelt werden.

## **9. Keine ungerechte Inhaftierung**

Niemand hat das Recht, jemanden ohne guten Grund einzusperren, in Haft zu halten oder des Landes zu verweisen.



## **10. Das Recht auf eine öffentliche Verhandlung**

Wenn man einer Straftat angeklagt wird, dann sollte das öffentlich geschehen, vor einem unabhängigen Gericht.

## **11. Unschuldig bis zum Beweis der Schuld**

Niemand darf als schuldig bezeichnet werden, bis seine Schuld bewiesen ist.

Wenn jemand behauptet, wir hätten etwas Ungesetzliches getan, haben wir das Recht, das Gegenteil zu beweisen.

## **12. Das Recht auf Privatleben**

Niemand darf unseren guten Namen in den Schmutz ziehen.

Niemand darf ohne Erlaubnis oder guten Grund in unsere Wohnung kommen oder unsere Briefe öffnen oder uns und unsere Familie belästigen.



## 13. Das Recht, sich frei zu bewegen

Wir alle haben das Recht, in unserem Land zu leben, wo wir wollen, und dorthin zu reisen, wohin wir wollen.

## 14. Das Recht auf Asyl\*

Wenn wir fürchten, in unserem eigenen Land schlecht behandelt zu werden, haben wir das Recht, in ein anderes Land zu flüchten, in dem wir sicher sind.

\*Asyl = Zufluchtsort (für Verfolgte)



## **15. Das Recht auf eine Nationalität**

Wir alle haben das Recht, zu einem Land zu gehören.

## **16. Heirat und Familie**

Jeder Erwachsene hat das Recht zu heiraten und eine Familie zu gründen, wenn er möchte. Mann und Frau haben in der Ehe und auch bei deren Auflösung die gleichen Rechte.



## **17. Unser Eigentum**

Jeder hat das Recht, etwas zu besitzen  
oder es mit anderen zu teilen. Niemand darf uns  
ohne guten Grund Dinge wegnehmen.

## **18. Gewissens- und Glaubensfreiheit**

Wir alle haben das Recht zu glauben, was wir wollen. Jeder  
darf seine Religion frei wählen oder sie wechseln.



## **19. Meinungs- und Redefreiheit**

Wir alle dürfen uns unsere eigene Meinung bilden und denken, was wir wollen. Und wir dürfen sagen, was wir denken, und uns mit anderen über unsere Meinungen unterhalten.



## 20. Das Recht, sich überall zu treffen und zu versammeln

Jeder hat das Recht, sich mit Freunden zu treffen und Vereinigungen zu gründen. Menschen dürfen friedlich zusammenarbeiten, um ihre Rechte zu verteidigen. Aber niemand kann uns zwingen, einer Gruppe beizutreten, wenn wir das nicht möchten.



## **21. Das Recht auf Demokratie**

Wir alle haben das Recht, an der Regierung unseres Landes mitzuarbeiten. Jeder Erwachsene hat das Recht, seine Politiker selbst zu wählen.

## **22. Das Recht auf soziale Sicherheit**

Wir alle haben das Recht auf soziale Sicherheit. Das schließt eine bezahlbare Wohnung ebenso ein wie Jugendfürsorge und ein bezahlbares Gesundheitswesen.

## **23. Das Recht auf Arbeit**

Jeder Erwachsene hat das Recht auf Arbeit sowie auf gerechten und gleichen Lohn für gleiche Arbeit. Und er hat das Recht, einer Gewerkschaft beizutreten.

## 24. Das Recht zu spielen

Wir alle haben das Recht auf  
Freizeit und Erholung.

## 25. Das Recht auf ein Bett und etwas zu essen

Wir alle haben das Recht auf einen  
menschenwürdigen Lebensstandard,  
auch wenn wir kein Geld mehr verdienen  
können. Das schließt Unterkunft,  
Nahrung, Kleidung und ärztliche  
Versorgung ein. Vor allem Mütter, Kinder  
und Menschen, die alt, arbeitslos oder  
behindert sind, haben ein Recht darauf,  
dass man sich um sie kümmert.

## 26. Das Recht auf Bildung

Bildung ist ein Recht. Grundlegende  
Bildung (wie in der Grundschule)  
darf kein Geld kosten. Eltern können  
vorrangig bestimmen, was Kinder  
lernen sollen. Bildung muss die Achtung  
vor den Menschenrechten stärken  
und zu Verständnis, Toleranz und  
Freundschaft zwischen den Nationen  
und unter den Menschen beitragen.  
Sie soll die Tätigkeit der Vereinten  
Nationen für den Frieden fördern.





## **27. Kultur und Urheberrecht**

Das Urheberrecht ist ein spezielles Gesetz, damit die eigenen künstlerischen Kreationen und schriftstellerischen Arbeiten von anderen nicht ohne Erlaubnis kopiert oder genutzt werden können. Wir alle haben das Recht, selbst künstlerisch tätig zu werden oder uns einfach nur an Kunst und Wissenschaft zu erfreuen, wie beispielsweise bei einem Kino-, Konzert- oder Museumsbesuch.



## 28. Eine freie und gerechte Welt

Jeder hat das Recht auf eine Gesellschaft und auf eine Welt, in der die Menschen- und Freiheitsrechte verwirklicht werden können.



## 29. Unsere Verantwortung

Wir alle haben auch Pflichten gegenüber anderen Menschen.

Wir sollten deren Rechte und Freiheiten schützen.



**30. Niemand kann uns diese Rechte  
und Freiheiten wegnehmen**



# Allgemeine Erklärung der Menschenrechte

Am 10. Dezember 1948 verabschiedete die Generalversammlung der Vereinten Nationen die auf den folgenden Seiten vollständig abgedruckte Allgemeine Erklärung der Menschenrechte als Resolution 217 A (III). Nach diesem historischen Ereignis forderte die Generalversammlung all ihre Mitgliedsstaaten auf, den Text der Erklärung zu veröffentlichen, um „dafür zu sorgen, dass er verbreitet, ausgelegt, gelesen und erläutert wird, vor allem in Schulen und anderen Lehranstalten, ohne irgendwelche Unterschiede aufgrund des politischen Status oder Territorien“.

## PRÄAMBEL

**Da** die Anerkennung der angeborenen Würde und der gleichen und unveräußerlichen Rechte aller Mitglieder der Gemeinschaft der Menschen die Grundlage von Freiheit, Gerechtigkeit und Frieden in der Welt bildet,

**da** die Nichtanerkennung und Verachtung der Menschenrechte zu Akten der Barbarei geführt haben, die das Gewissen der Menschheit mit Empörung erfüllen, und

**da** verkündet worden ist, dass einer Welt, in der die Menschen Rede- und Glaubensfreiheit und Freiheit von Furcht und Not genießen, das höchste Streben des Menschen gilt,

**da** es notwendig ist, die Menschenrechte durch die Herrschaft des Rechtes zu schützen, damit der Mensch nicht gezwungen wird, als letztes Mittel zum Aufstand gegen Tyrannei und Unterdrückung zu greifen,

**da** es notwendig ist, die Entwicklung freundschaftlicher Beziehungen zwischen den Nationen zu fördern,

**da** die Völker der Vereinten Nationen in der Charta ihren Glauben an die grundlegenden Menschenrechte, an die Würde und den Wert der menschlichen Person und an die Gleich-

berechtigung von Mann und Frau erneut bekräftigt und beschlossen haben, den sozialen Fortschritt und bessere Lebensbedingungen in größerer Freiheit zu fördern,

**da** die Mitgliedstaaten sich verpflichtet haben, in Zusammenarbeit mit den Vereinten Nationen auf die allgemeine Achtung und Einhaltung der Menschenrechte und Grundfreiheiten hinzuwirken,

**da** ein gemeinsames Verständnis dieser Rechte und Freiheiten von größter Wichtigkeit für die volle Erfüllung dieser Verpflichtung ist,

verkündet die GENERALVERSAMMLUNG DIESE ALLGEMEINE ERKLÄRUNG DER MENSCHENRECHTE als das von allen Völkern und Nationen zu erreichende gemeinsame Ideal, damit jeder Einzelne und alle Organe der Gesellschaft sich diese Erklärung stets gegenwärtig halten und sich bemühen, durch Unterricht und Erziehung die Achtung vor diesen Rechten und Freiheiten zu fördern und durch fortschreitende nationale und internationale Maßnahmen ihre allgemeine und tatsächliche Anerkennung und Einhaltung durch die Bevölkerung der Mitgliedsstaaten selbst wie auch durch die Bevölkerung der ihrer Hoheitsgewalt unterstehenden Gebiete zu gewährleisten.

#### Artikel 1

Alle Menschen sind frei und gleich an Würde und Rechten geboren. Sie sind mit Vernunft und Gewissen begabt und sollen einander im Geist der Brüderlichkeit begegnen.

#### Artikel 2

Jeder hat Anspruch auf die in dieser Erklärung verkündeten Rechte und Freiheiten ohne irgendeinen Unterschied, etwa nach Rasse, Hautfarbe, Geschlecht, Sprache, Religion, politischer oder sonstiger Überzeugung, nationaler oder sozialer Herkunft, Vermögen, Geburt oder sonstigem Stand.

Des Weiteren darf kein Unterschied gemacht werden aufgrund der politischen, rechtlichen oder internationalen Stellung des Landes oder Gebiets, dem eine Person angehört, gleichgültig, ob dieses unabhängig ist, unter Treuhandschaft steht, keine Selbstregierung besitzt oder sonst in seiner Souveränität eingeschränkt ist.

#### Artikel 3

Jeder hat das Recht auf Leben, Freiheit und Sicherheit der Person.

#### Artikel 4

Niemand darf in Sklaverei oder Leibeigenschaft gehalten werden; Sklaverei und Sklavenhandel in allen ihren Formen sind verboten.

#### Artikel 5

Niemand darf der Folter oder grausamer, unmenschlicher oder erniedrigender Behandlung oder Strafe unterworfen werden.

#### Artikel 6

Jeder hat das Recht, überall als rechtsfähig anerkannt zu werden.

#### Artikel 7

Alle Menschen sind vor dem Gesetz gleich und haben ohne Unterschied Anspruch auf gleichen Schutz durch das Gesetz. Alle haben Anspruch auf gleichen Schutz gegen jede Diskriminierung, die gegen diese Erklärung verstößt, und gegen jede Aufhetzung zu einer derartigen Diskriminierung.



#### Artikel 8

Jeder hat Anspruch auf einen wirksamen Rechtsbehelf bei den zuständigen innerstaatlichen Gerichten gegen Handlungen, durch die seine ihm nach der Verfassung oder nach dem Gesetz zustehenden Grundrechte verletzt werden.

#### Artikel 9

Niemand darf willkürlich festgenommen, in Haft gehalten oder des Landes verwiesen werden.

#### Artikel 10

Jeder hat bei der Feststellung seiner Rechte und Pflichten sowie bei einer gegen ihn erhobenen strafrechtlichen Beschuldigung in voller Gleichheit Anspruch auf ein gerechtes und öffentliches Verfahren vor einem unabhängigen und unparteiischen Gericht.

#### Artikel 11

1) Jeder, der einer strafbaren Handlung beschuldigt wird, hat das Recht, als unschuldig zu gelten, solange seine Schuld nicht in einem öffentlichen Verfahren, in dem er alle für seine Verteidigung notwendigen Garantien gehabt hat, gemäß dem Gesetz nachgewiesen ist.

2) Niemand darf wegen einer Handlung oder Unterlassung verurteilt werden, die zur Zeit ihrer Begehung nach innerstaatlichem oder internationalem Recht nicht strafbar war. Ebenso darf keine schwerere Strafe als die zum Zeitpunkt der Begehung der strafbaren Handlung angedrohte Strafe verhängt werden.

#### Artikel 12

Niemand darf willkürlichen Eingriffen in sein Privatleben, seine Familie, seine Wohnung und seinen Schriftverkehr oder Beeinträchtigungen seiner Ehre und seines Rufes ausgesetzt werden. Jeder hat Anspruch auf rechtlichen Schutz gegen solche Eingriffe oder Beeinträchtigungen.

#### Artikel 13

1) Jeder hat das Recht, sich innerhalb eines Staates frei zu bewegen und seinen Aufenthaltsort frei zu wählen.

2) Jeder hat das Recht, jedes Land, einschließlich seines eigenen, zu verlassen und in sein Land zurückzukehren.

#### Artikel 14

- 1) Jeder hat das Recht, in anderen Ländern vor Verfolgung Asyl zu suchen und zu genießen.
- 2) Dieses Recht kann nicht in Anspruch genommen werden im Falle einer Strafverfolgung, die tatsächlich aufgrund von Verbrechen nichtpolitischer Art oder aufgrund von Handlungen erfolgt, die gegen die Ziele und Grundsätze der Vereinten Nationen verstoßen.

#### Artikel 15

- 1) Jeder hat das Recht auf eine Staatsangehörigkeit.
- 2) Niemandem darf seine Staatsangehörigkeit willkürlich entzogen noch das Recht versagt werden, seine Staatsangehörigkeit zu wechseln.

#### Artikel 16

- 1) Heiratsfähige Frauen und Männer haben ohne Beschränkung aufgrund der Rasse, der Staatsangehörigkeit oder der Religion das Recht zu heiraten und eine Familie zu gründen. Sie haben bei der Eheschließung, während der Ehe und bei deren Auflösung gleiche Rechte.
- 2) Eine Ehe darf nur bei freier und uneingeschränkter Willensmeinung der künftigen Ehegatten geschlossen werden.
- 3) Die Familie ist die natürliche Grundeinheit der Gesellschaft und hat Anspruch auf Schutz durch Gesellschaft und Staat.

#### Artikel 17

- 1) Jeder hat das Recht, sowohl allein als auch in Gemeinschaft mit anderen Eigentum innezuhaben.
- 2) Niemand darf willkürlich seines Eigentums beraubt werden.

#### Artikel 18

Jeder hat das Recht auf Gedanken-, Gewissens- und Religionsfreiheit; dieses Recht schließt die Freiheit ein, seine Religion oder Überzeugung zu wechseln, sowie die Freiheit, seine Religion oder Weltanschauung allein oder in Gemeinschaft mit anderen, öffentlich oder privat durch Lehre, Ausübung, Gottesdienst und Kulthandlungen zu bekennen.

#### Artikel 19

Jeder hat das Recht auf Meinungsfreiheit und freie Meinungsäußerung; dieses Recht schließt die Freiheit ein, Meinungen ungehindert anzuhängen sowie über Medien jeder

Art und ohne Rücksicht auf Grenzen Informationen und Gedankengut zu suchen, zu empfangen und zu verbreiten.

#### Artikel 20

- 1) Alle Menschen haben das Recht, sich friedlich zu versammeln und zu Vereinigungen zusammenzuschließen.
- 2) Niemand darf gezwungen werden, einer Vereinigung anzugehören.

#### Artikel 21

- 1) Jeder hat das Recht, an der Gestaltung der öffentlichen Angelegenheiten seines Landes unmittelbar oder durch frei gewählte Vertreter mitzuwirken.
- 2) Jeder hat das Recht auf gleichen Zugang zu öffentlichen Ämtern in seinem Land.
- 3) Der Wille des Volkes bildet die Grundlage für die Autorität der öffentlichen Gewalt; dieser Wille muss durch regelmäßige, unverfälschte, allgemeine und gleiche Wahlen mit geheimer Stimmabgabe oder in einem gleichwertigen freien Wahlverfahren zum Ausdruck kommen.

#### Artikel 22\*

Jeder hat als Mitglied der Gesellschaft das Recht auf soziale Sicherheit und Anspruch darauf, durch innerstaatliche Maßnahmen und internationale Zusammenarbeit sowie unter Berücksichtigung der Organisation und der Mittel jedes Staates in den Genuss der wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Rechte zu gelangen, die für seine Würde und die freie Entwicklung seiner Persönlichkeit unentbehrlich sind.

#### Artikel 23

- 1) Jeder hat das Recht auf Arbeit, auf freie Berufswahl, auf gerechte und befriedigende Arbeitsbedingungen sowie auf Schutz vor Arbeitslosigkeit.
- 2) Jeder, ohne Unterschied, hat das Recht auf gleichen Lohn für gleiche Arbeit.
- 3) Jeder, der arbeitet, hat das Recht auf gerechte und befriedigende Entlohnung, die ihm und seiner Familie eine der menschlichen Würde entsprechende Existenz sichert, gegebenenfalls ergänzt durch andere soziale Schutzmaßnahmen.
- 4) Jeder hat das Recht, zum Schutz seiner Interessen Gewerkschaften zu bilden und solchen beizutreten.

#### Artikel 24

Jeder hat das Recht auf Erholung und Freizeit und insbesondere auf eine vernünftige Begrenzung der Arbeitszeit und regelmäßigen bezahlten Urlaub.

#### Artikel 25

1) Jeder hat das Recht auf einen Lebensstandard, der ihm und seiner Familie Gesundheit und Wohl gewährleistet, einschließlich Nahrung, Kleidung, Wohnung, ärztliche Versorgung und notwendige soziale Leistungen, sowie das Recht auf Sicherheit im Falle von Arbeitslosigkeit, Krankheit, Invalidität oder Verwitwung, im Alter sowie bei anderweitigem Verlust seiner Unterhaltsmittel durch unverschuldete Umstände.

2) Mütter und Kinder haben Anspruch auf besondere Fürsorge und Unterstützung. Alle Kinder, eheliche wie außereheliche, genießen den gleichen sozialen Schutz.

#### Artikel 26

1) Jeder hat das Recht auf Bildung. Die Bildung ist unentgeltlich, zum Mindesten der Grundschulunterricht und die grundlegende Bildung. Der Grundschulunterricht ist obligatorisch. Fach- und Berufsschulunterricht müssen allgemein verfügbar gemacht werden, und der Hochschulunterricht muss allen gleichermaßen entsprechend ihren Fähigkeiten offen stehen.

2) Die Bildung muss auf die volle Entfaltung der menschlichen Persönlichkeit und auf die Stärkung der Achtung vor den Menschenrechten und Grundfreiheiten gerichtet sein. Sie muss zu Verständnis, Toleranz und Freundschaft zwischen allen Nationen und allen rassischen oder religiösen Gruppen beitragen und der Tätigkeit der Vereinten Nationen für die Wahrung des Friedens förderlich sein.

3) Die Eltern haben ein vorrangiges Recht, die Art der Bildung zu wählen, die ihren Kindern zuteil werden soll.

#### Artikel 27

1) Jeder hat das Recht, am kulturellen Leben der Gemeinschaft frei teilzunehmen, sich an den Künsten zu erfreuen und am wissenschaftlichen Fortschritt und dessen Errungenschaften teilzuhaben.

2) Jeder hat das Recht auf Schutz der geistigen und materiellen Interessen, die ihm als Urheber von Werken der Wissenschaft, Literatur oder Kunst erwachsen.

#### Artikel 28

Jeder hat Anspruch auf eine soziale und internationale Ordnung, in der die in dieser Erklärung verkündeten Rechte und Freiheiten voll verwirklicht werden können.

#### Artikel 29

1) Jeder hat Pflichten gegenüber der Gemeinschaft, in der allein die freie und volle Entfaltung seiner Persönlichkeit möglich ist.

2) Jeder ist bei der Ausübung seiner Rechte und Freiheiten nur den Beschränkungen unterworfen, die das Gesetz ausschließlich zu dem Zweck vorsieht, die Anerkennung und Achtung der Rechte und Freiheiten anderer zu sichern und den gerechten Anforderungen der Moral, der öffentlichen Ordnung und des allgemeinen Wohles in einer demokratischen Gesellschaft zu genügen.

3) Diese Rechte und Freiheiten dürfen in keinem Fall im Widerspruch zu den Zielen und Grundsätzen der Vereinten Nationen ausgeübt werden.

#### Artikel 30

Keine Bestimmung dieser Erklärung darf dahin ausgelegt werden, dass sie für einen Staat, eine Gruppe oder eine Person irgendein Recht begründet, eine Tätigkeit auszuüben oder eine Handlung zu begehen, welche die Beseitigung der in dieser Erklärung verkündeten Rechte und Freiheiten zum Ziel hat.

\* Die Artikel 1 bis 21 sind absolute Menschenrechte, die nicht relativierbar, sondern unveräußerlich sind, und ihre Beschränkung nur in der Kollision mit den Menschenrechten anderer Menschen finden. Die Artikel 22 bis 27 gelten als Menschenrechte der „zweiten Generation“. Es sind soziale, wirtschaftliche und kulturelle Teilhaberechte, die einen Anspruch darlegen, dessen Erfüllung aber auch von innerstaatlichen Faktoren abhängt. Diese Artikel können also nicht als absolute Rechte gelten. Zum Beispiel ist die Verwirklichung des Rechts auf „Arbeit für alle“ an bestimmte wirtschaftliche Voraussetzungen geknüpft, die u. U. in einem Staat erst geschaffen werden müssen.

Quellen der Übersetzung: Office of the High Commissioner for Human Rights, Genf; Vereinte Nationen, New York.

# Setze dich für die Menschenrechte ein

Menschenrechte beginnen damit, dass jeder von uns auf ihrer Einhaltung besteht – überall und zu jeder Gelegenheit! Menschen, denen das Wohl anderer am Herzen liegt und die sich aus dieser Einstellung heraus für die Menschenrechte engagieren, haben weltweit große Fortschritte dabei erzielt, dass sich Regierungen Menschenrechtsabkommen anschließen und diese auch respektieren.

Dass es dennoch überall Menschenrechtsverletzungen gibt, zeigt, dass noch ein anderer Faktor von ausschlaggebender Bedeutung ist: Menschenrechte müssen von jedem Einzelnen verstanden und verwendet werden!

Du kannst die Verwendung der Prinzipien, die in der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte enthalten sind, auf vielfältige Weise beeinflussen.

Wenn du noch zur Schule gehst, schaue nicht unbeteiligt zu, wenn du Menschenrechtsverletzungen siehst oder von ihnen weißt. Informiere deine Eltern, einen Lehrer oder den Schuldirektor, damit die jeweilige Situation in Ordnung gebracht werden kann. Sorge für die Verbreitung der Menschenrechte bei „Opfern“ und „Tätern“, und generell bei Freunden, Schulkameraden und Verwandten. Wenn du Hilfe brauchst oder Fragen hast: Du kannst uns jederzeit kontaktieren.

Für die Älteren unter euch, wenn ihr euch auf einer breiteren Ebene für Menschenrechte einsetzen wollt, hier einige Tipps:

Du kannst zum Beispiel die Umsetzung von Artikel 2\* der Menschenrechtserklärung – das Diskriminierungsverbot – dadurch unterstützen, dass du deinem Landtags- oder Bundestagsabgeordneten schreibst und ihn bittest, sich für Gesetzgebung einzusetzen, die der Ungleichbehandlung von Menschen einen Riegel vorschiebt.

Du kannst helfen Artikel 5 zu verwirklichen – das Verbot unmenschlicher Behandlung –, indem du Menschenrechtsorganisationen oder andere Gruppen unterstützt, die auf das Ende von Folter und unmenschlicher Behandlung hinwirken.

Wenn du von Verletzungen von Artikel 9 erfährst, also von der willkürlichen Verhaftung eines Unschuldigen, kannst du Abgeordnete oder zuständige Behörden kontaktieren und sie über deine Sichtweise informieren.

Du kannst Artikel 19 – das Recht auf Meinungsfreiheit – verwenden, indem du anderen mitteilst, was du darüber denkst, wenn Menschen in deiner unmittelbaren Umgebung, in deinem Land oder irgendwo auf der Welt misshandelt werden. Du kannst zum Beispiel in öffentlichen Diskussionsforen sprechen oder deine Meinung in Leserbriefen kundtun.

\* Artikel: ein separater Abschnitt oder Absatz in einem rechtlichen Dokument

Artikel 21 – das Recht, an der Regierung des eigenen Landes mitzuwirken – ist für jede demokratische Gesellschaft von großer Bedeutung. Wenn du alt genug bist zu wählen, gib deine Stimme ab. Ermuntere auch andere, wählen zu gehen und an der Gestaltung öffentlicher Belange mitzuwirken.

Am wichtigsten aber – da alles andere davon abhängt – ist unsere Verantwortung, unsere Mitmenschen auf die Menschenrechte und ihre Wichtigkeit aufmerksam zu machen und dafür zu sorgen, dass diese Rechte überall verwirklicht werden. Das gilt nicht nur für Jugendliche, sondern natürlich auch für Erwachsene. Bestehe nicht nur auf deinen eigenen Rechten, sondern auch auf den Rechten anderer.

Ist es nur ein Traum zu denken, dass wir die Menschenrechte überall verwirklichen können? Nein. Jeder Fortschritt der Menschheit wurde durch die visionäre Kraft und den Mut von Männern und Frauen hervorgebracht, die gemeinsam auf ein lohnenswertes Ziel hinarbeiteten. Menschenrechte sind keine Wahlmöglichkeit. Sie sind ein Muss für unser Überleben.



# Worte und Gedanken bekannter Menschenrechtler

Viele große Menschen haben sich für die Menschenrechte eingesetzt. Sie sind unerschrocken für das eingestanden, woran sie glaubten. Und sie haben Millionen andere inspiriert.

**„Junge Freunde in aller Welt, ihr seid diejenigen, die diese Rechte verwirklichen müsst, jetzt und in allen kommenden Zeiten. Das Schicksal und die Zukunft dieser Rechte liegen in euren Händen.“**

KOFI ANNAN – GENERALSEKRETÄR DER VEREINTEN NATIONEN

**„Die Kraft, die durch Gewaltlosigkeit frei wird, ist die größte Kraft in den Händen der Menschheit, mächtiger als die mächtigste Vernichtungswaffe, die Menschengestalt je erdacht hat.“**

MAHATMA GANDHI

**„Wo auch immer Ungerechtigkeit geschieht, bedroht sie all überall die Gerechtigkeit.“**

MARTIN LUTHER KING

**„Menschenrechte müssen als Tatsache verwirklicht werden, nicht als idealistischer Traum.“**

L. RON HUBBARD

**„Ich teile Ihre Meinung nicht, aber ich würde mein Leben dafür einsetzen, dass Sie sie frei äußern dürfen.“**

VOLTAIRE

**„Mitgefühl ist nicht eine Angelegenheit der Religion, sondern eine Angelegenheit der Menschen; es ist kein Luxus; es ist für den eigenen Frieden und die eigene geistige Stabilität notwendig und von ausschlaggebender Bedeutung für das Überleben der Menschheit.“**

DALAI LAMA



# Was ist Youth for Human Rights International?

Youth for Human Rights International (Jugend für Menschenrechte, YHRI) wurde 2001 von der langjährigen Pädagogin und Schulleiterin Mary Shuttleworth gegründet, die auch das Amt des Direktors ausübt. Youth for Human Rights International ist ein wichtiges Bildungsprojekt, das Kindern und Jugendlichen die Bedeutung der Menschenrechte vermittelt.

Mary Shuttleworth stammt aus Südafrika und unternahm ausgedehnte Reisen durch Afrika, Europa und die Vereinigten Staaten. Nachdem sie selbst immer wieder Menschenrechtsverletzungen beobachtet hatte – viele in Gestalt verweigerter oder fehlender Ausbildung – entschloss sie sich zu helfen. Sie widmete 30 Jahre ihres Lebens der Arbeit mit Kindern, in deren häuslicher Umgebung ebenso wie in Heimen und in Schulen, und setzt sich aktiv für Lösungen bei Menschenrechtsproblemen ein.

Youth for Human Rights International macht Kinder und Jugendliche auf der ganzen Welt mit den Menschenrechten vertraut und hat zu diesem Zweck auch die Broschüre „Was sind Menschenrechte?“ erstellt. Diese wurde bis jetzt in 19 Sprachen veröffentlicht. Da es äußerst wichtig ist, dass Kinder in ihrer eigenen Sprache in den grundlegenden Menschenrechten ausgebildet werden, wird das Heft in weitere Sprachen übersetzt, sobald die nötigen Ressourcen zur Verfügung stehen. YHRI ist bei ihren Projekten und bei ihrer weiteren Expansion auf freiwillige Helfer und Spenden angewiesen. Jede Unterstützung ist willkommen.



Youth for Human Rights International (YHRI) verfolgt das Ziel, Kinder und Jugendliche auf der Grundlage der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte der Vereinten Nationen über die Menschenrechte aufzuklären. YHRI begann 2001 als Informationsprojekt der International Foundation for Human Rights and Tolerance ([www.humanrightsandtolerance.org](http://www.humanrightsandtolerance.org)). Aufgrund seiner schnellen internationalen Expansion entwickelte es sich zu einer eigenständigen gemeinnützigen Körperschaft, mit Sitz in Los Angeles.

Der Musikclip UNITED wurde von TXL Films mit Unterstützung der Menschenrechtsabteilung der Church of Scientology International für Youth for Human Rights International produziert.

Diese UNITED-Sonderausgabe des Hefts „Was sind Menschenrechte?“ wurde von der Church of Scientology International als kostenloser Service für die Öffentlichkeit gedruckt. Sie begleitet den UNITED-Musikclip, der über die nachfolgenden Websites bestellt werden kann:

**Youth for Human Rights International**

P.O. Box 27306  
Los Angeles, CA 90027, USA  
Telefon: +1 323 6635799  
Fax: +1 323 6632013  
[info@youthforhumanrights.org](mailto:info@youthforhumanrights.org)  
[www.youthforhumanrights.org](http://www.youthforhumanrights.org)

**Church of Scientology International**

**Human Rights Department**  
6331 Hollywood Blvd., Suite 1200  
Los Angeles, CA 90028, USA  
Telefon: +1 323 9603500  
[www.scientology.org/humanrights](http://www.scientology.org/humanrights)

**Menschenrechtsbüro der  
Scientology Kirche Deutschland e.V.**

Beichstr. 12  
80802 München  
Telefon: +49 89 27817738  
Fax: +49 89 27817740  
[kontakt@menschenrechtsbuero.de](mailto:kontakt@menschenrechtsbuero.de)

**Church of Scientology International  
European Public Affairs and  
Human Rights Office**

Rue de la Loi 91  
1040 Brüssel, Belgien  
Telefon: + 32 22 311596  
[www.scientology.org/humanrights](http://www.scientology.org/humanrights)



[www.youthforhumanrights.org](http://www.youthforhumanrights.org) [www.unitedmusicvideo.org](http://www.unitedmusicvideo.org)